

Ein Ruderverein

Sommaire

Ce qu'il vous faut savoir

Le conditionnel II des verbes

Le conditionnel II permet d'exprimer une idée ou une situation hypothétique, quelque chose qui n'est pas (encore) réalité. Tous les verbes tels que *machen*, *rudern*, *funktionieren*, ont une forme propre du conditionnel II (mais nous n'en parlerons pas ici). Il existe, en allemand, une forme plus simple qui se construit avec **würd-** suivie de la terminaison conjuguée voulue.

würd- est le conditionnel II du semi-auxiliaire **werden**.

Le verbe principal de la phrase est alors à l'infinitif, rejeté en fin de proposition.

Indicatif: *Das machen wir gern.*

Conditionnel: *Das **würden** wir gern **machen**.*

werden	conditionnel II			
	singulier		pluriel	
1° pers.	ich	würde	wir	würden
2° pers. (fam.) (pol.)	du	würdest	ihr	würdet
	Sie	würden	Sie	würden
3° pers.	er/sie	würde	sie	würden

Ich würde gern noch mal rudern.

Ohne unsere Eltern würde das nicht funktionieren.

Andreas et Madame Berger rendent visite à un club nautique sur l'un des nombreux lacs du Mecklembourg-Poméranie occidentale.

Frau Berger: Sehen Sie, jetzt kommen sie zurück. Ach, ich würde auch noch mal gern rudern.

Andreas: Sie? Rudern?

Frau Berger: Ja, früher war ich in einem Ruderverein. Das war sehr schön.

Andreas: (*ironique*) Ach, ich wußte ja gar nicht, daß Sie so sportlich sind!

Frau Berger: (*chante une mélodie connue*)

Les jeunes du club arrivent pour accoster.

Andreas: Ihr kommt gerade vom Training?
Mädchen: Ja.
Frau Berger: Wie oft trainiert ihr pro Woche?
Mädchen: Zwei- bis dreimal.
Andreas: Treibt ihr auch noch anderen Sport?
Mädchen: Aber klar! Wir laufen, spielen Volleyball und Handball. Auch sonst machen wir viel zusammen: Wir machen Wanderungen, gehen ins Schwimmbad – oder wir sitzen einfach gemütlich zusammen. Wir sind eben ein richtiger Verein!

La jeune fille raconte comment les conditions sportives se sont modifiées après le "tournant" (c'est-à-dire la réunification).

Frau Berger: Nehmt ihr auch an Wettbewerben teil?
Mädchen: Das würden wir gern öfter machen. Aber das kostet viel Geld. In der DDR war das ja alles vom Staat organisiert.
Andreas: Und wie ist das jetzt?
Mädchen: Jetzt müssen wir fast alles selbst bezahlen: Strom, das Bootshaus, neue Boote – und auch die Wettbewerbe.
Frau Berger: Und wie macht ihr das?
Mädchen: Wir bezahlen einen Beitrag.
Andreas: Einen Mitgliedsbeitrag?
Mädchen: Ja. Und unsere Eltern geben uns Geld. Ohne sie würde das nicht funktionieren. Dieses Jahr konnten wir nur an einem Wettbewerb teilnehmen. Aber wir waren super. Und darauf sind wir stolz!

Exercices

1 Résumez les disciplines sportives évoquées dans le texte.

Sport

spielen: _____

sie machen: _____, sie _____, sie _____

sie _____ ins _____.

2 Inscrivez les mots manquants se rapportant au sport.

1. Wir machen heute eine _____.
2. Aber vorher wollen wir noch ein bißchen _____ und später vielleicht ins _____ gehen.
3. Das gehört zu unserem _____.
4. Wir _____ drei bis vier Mal die Woche.
5. Wir sind also alle ziemlich _____.

3 A partir des affirmations suivantes, faites des phrases hypothétiques.

1. Das funktioniert nicht.
Das würde nicht funktionieren.
2. Das glaube ich nicht.

3. Machst du das?

4. Das Mädchen macht gern Wanderungen.

5. Sitzt ihr gern gemütlich zusammen?

6. Sie nehmen gern an einem Wettbewerb teil.

7. Wer organisiert den Wettbewerb?

8. Die Eltern bezahlen das.
